



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_109 JAHRGANG 44
18.09.2015

Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geschichte des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 18.09.2015

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education - Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geschichte des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Bergischen Universität Wuppertal vom 14.09.2011 (Amtl. Mittlg. 100/11) wird wie folgt geändert:

1. Die Modulbeschreibung wird neu gefasst (Anhang).

Artikel II

Übergangsbestimmungen

Diese Ordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Geschichte im Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen ab dem Wintersemester 2015/16 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 14.09.2011 (Amtl. Mittlg. 100/11) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2017 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

Artikel II

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs A – Geistes- und Kulturwissenschaften vom 18.01.2015.

Wuppertal, den 18.09.2015

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

M(HRGe)-GES1	Analyse und Aktualisierung der Vergangenheit	2
M(HRGe)-GES2	Politische Räume und politische Bilder	3
M(HRGe)-GES3	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)	4

M(HRGe)-GES1 Analyse und Aktualisierung der Vergangenheit							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem fachdidaktisch ausgerichteten Modul mit fachwissenschaftlicher Vertiefungselementen werden klassische und gegenwärtige Theorien und Inhalte der Geschichte und ihrer Didaktik im Hinblick auf ihre Wirkungsgeschichte und Aktualisierung sowie ihre praktische Anwendung, Präsentation und Vermittlung untersucht. Dabei werden die Studierenden sensibilisiert für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Übermittlungsprozesse. Sie verstehen sie das Verhältnis zwischen den Techniken und Strategien historischer Rekonstruktion und der sie konstituierenden, je konkreten politisch-kulturellen Gegenwart und sind in der Lage, verschiedene Formen der Traditionsschöpfung und –stiftung zu analysieren. Die Studierenden können den situativen Charakter von Traditionsbildungen einordnen und lernen Orte und Rituale der Erinnerung kennen. Sie können verschiedene Formen und Gattungen von historischen Quellen und Traditionen differenzieren und ihre aktualisierende Adaption identifizieren. Sie lernen historische Sachverhalte adressatenbezogen für Haupt-, Real- und Gesamtschule zu vermitteln und verfügen über ein breites Spektrum methodischer Kompetenzen und didaktischer Präsentationsformen.</p>				P	8/120	8 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)		- ganzes Modul		8 LP	
<p>Bemerkung: Die Sammelmappe umfasst Einzelleistungen aus Lehrveranstaltungen der zu belegenden Modulkomponenten. Exemplarische Einzelleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat • schriftliche Hausarbeit, • Präsentation mit Kolloquium, • Fachgespräch, • mündliche Prüfung. 							
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Übung	z.B. Die Zeit um 1800 im Unterricht		P	Übung	2	2 LP
b	Hauptseminar	z.B. Memoria im Mittelalter		P	Seminar	2	6 LP

M(HRGe)-GES2 Politische Räume und politische Bilder					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>In dem Modul ist ein Überblick über aktuelle kulturhistorische und anthropologische Ansätze zur Interpretation europäischer Politik angestrebt. Die Studierenden erhalten Einblick in die geographischen, ästhetischen und medialen Dimensionen politischer Kommunikation und Identitätsstiftung. Sie lernen hierbei „Politische Räume“ an konkreten Schauplätzen kennen und stecken die geographisch-gesellschaftlichen Rahmen politischen Handelns, Kommunikations-, Austausch und Wirtschaftsräume ab. An Beispielen lokalisierbarer politischer Milieus, aber auch kulturell und sprachlich definierter Zonen und Diskursgemeinschaften erwerben sie Kenntnisse und Deutungsfähigkeiten. Auf dem Terrain der „politischen Bilder“ erarbeiten sie übergreifende Verständniskonzepte für wirkungsmächtige Visualisierung und Konzeptualisierung politischer Programme wie auch kultureller Stereotypen. Deren mediale Vermittlung in der Öffentlichkeit wird anhand vielgestaltiger Darstellungsansätze erschlossen. Die Studierenden erfahren hierdurch den engen Zusammenhang beider Bereiche, weil politische Zugehörigkeiten Ergebnisse kultureller Vermittlungsprozesse sind. Mit Blick auf die besonderen Anforderungen des Unterrichts an Haupt-, Real- und Gesamtschulen behandelt das Modul Techniken der Kommunikation von Politik und vermittelt medienpraktische Kompetenzen in Schrift und rhetorischem Zugriff.</p>			P	8/120	8 LP
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) b		4 LP
unbenotete Studienleistung	mündliche Prüfung (20 Min)	-	Modulteil(e) a		4 LP
oder					
unbenotete Studienleistung	schriftliche Klausur (120 Min)	-	Modulteil(e) a		4 LP
Bemerkung: Die Form der unbenoteten Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Hauptseminar	P	Seminar	2	4 LP

M(HRGe)-GES3 Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Ansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Studien- und Unterrichtsprojekten in der Haupt-, Real- und Gesamtschule aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können schulformspezifisch Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Geschichtsunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen.</p> <p>Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Geschichtsunterrichts in der Haupt-, Real- und Gesamtschule analysieren und angemessen anwenden.</p>			P	3/120	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-		ganzes Modul	3 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	Die genaue Festlegung der Inhalte erfolgt erst, wenn die Ergebnisse, die in fachlichen Arbeitsgruppe zwischen Universität und den Ausbilderinnen und Ausbildern auf der Schulseite erarbeitet werden, berücksichtigt werden können.	P	Seminar	2	3 LP